Dekanat Biberach

DIÖZESE ROTTENBURG STUTTGART

GENERALVERSAMMLUNG DER MESNER

Stefan Ziellenbach zum Dekanatspräses gewählt

DEKANAT BIBERACH – Über 300 Frauen und Männer kümmern sich als Mesner um die Kirchen und Kapellen im Dekanat Biberach. In der alle zwei Jahre stattfindenden Generalversammlung wählten sie Pfarrer Stefan Ziellenbach (Burgrieden) zum Dekanatspräses. Er folgt in diesem Amt Pfarrer Manfred Rehm, der aufgrund eines Stellenwechsels das Dekanat verlassen hat.

„Der Mesnerdienst ist gelebtes Glaubenszeugnis. Er hat eine spirituelle Dimension“, so der neu gewählte Präses Pfarrer Stefan Ziellenbach. „Es ist wichtig, dass wir die Aufgaben gemeinsam mit Schulterschluss bewältigen.“ Er ermutigte die Mesner dazu, den Dienst mit Freude zu tun, auch bei allem Ernst, den das Leben mit sich bringt, zu lächeln.

Für die Region Laupheim wurde Pfarrer Günther Gerlach (Bihlafingen) zum neuen Regionalpräses gewählt. „Ihr seid tolle Leute. Die Begeisterung der Mesnerinnen und Mesner für ihre Kirche ist zu spüren“ rief er den Anwesenden zu. Er löst Pfarrer Anton Kraus ab, der das Amt aufgrund seines hohen Alters zu Verfügung stellte.

Die Mesner der Region Riedlingen-Bussen wählten in Abwesenheit Pfarrer Klaus Sanke aus Langenenslingen als Regionalpräses. Regionalpräses in der Region Ochsenhausen-Illertal bleibt weiterhin Pfarrer Josef Ziesel, in der Region Biberach-Bad Schussenried Pfarrer Anton Scheffold.

Diözesanpräses der Mesner, Monsignore Franz Scheffold, betonte, dass die Gemeinde vor Ort davon lebt, dass jemand die Kirchen und Kapellen morgens auf- und abends abschließe. Neben der Pflege des Gotteshauses und der Gerätschaften sei die Gemeinschaft untereinander eine wichtige Komponente. „Es ist wichtig, dass Sie sich regelmäßig treffen und gegenseitig stärken“, betonte Scheffold. Die Mesner seien oft die einzigen Ansprechpartner in den Gemeinden, in denen kein Pfarrer vor Ort wohne.

Herbert Wohnhas, Dekanatsleiter der Mesner dankte Pfarrer Manfred Rehm für sein Engagement als Mesnerpräses. Er verwies auf die Fortbildungen, an denen regelmäßig teilgenommen werden sollte und die er auch in den Regionen vor allem für neue Mesner anbietet. Ebenso empfahl er eine neu erschienene Handreichung für den Mesnerdienst. Seine Stellvertreter aus den Regionen berichteten von einem lebendigen Leben der Mesnervereinigung: Hermann Borner (Ochsenhausen-Illertal), Karl Thanner (Laupheim-Unteres Rottal), Daniel Zell (Riedlingen-Bussen), Siglinde Renz (Biberach-Bad Schussenried). Regelmäßige Stammtische, Maiandachten, Wallfahrten, Ausflüge, Gottesdienste und Grillfeste prägen die Mesnergemeinschaft im Dekanat.

Kerstin Leitschuh, Dekanatsreferentin

Links:

- Internetseite des diözesanen Mesnerverbands

Autor: Kerstin Leitschuh - **Datum**: 18.06.2015

<- Zurück zu: Aktuell

drucken